

Bayerische Jugendmeisterschaften im Sportklettern in Peißenberg am 15. Sept 2007

Seit über einem Jahrzehnt ist die DAV-Kletterhalle Peißenberg Austragungsort eines Wettkampfes zur Bayerischen Jugendmeisterschaften im Sportklettern.

Diese gesammelte Erfahrung des Hallenteams ermöglichte auch dieses Jahr wieder einen problemlosen und zügigen Ablauf, trotz der rekordverdächtigen Teilnehmerzahl von 76 Kletterern.

Der Tag begann mit viel Papier: die Registrierung. Lizenzen wurden unterschrieben, Quittungen ausgestellt und Starterlisten aktualisiert und ausgehängt.

Nachdem sich die Starter schon vorweg die Routen angeschaut hatten, durften sie bei der Demonstration der Routen noch mal genau hinschauen.

Es wurden drei Qualirouten parallel geklettert. Dank der motivierten und erfahrenen Sicherungsteams kam es zu keinerlei Verzögerungen.

Im Anschluss an die Qualifikation erfolgte die erste, nur 45-minütige Umbaupause. Für die zahlreichen Zuschauer eine gute Gelegenheit, sich auf den Bierbänken im Sonnenschein um Kaffee, Kuchen (21 Stück), Wiener mit Semmel (150) und vielleicht das erste Bier zu kümmern. Ohne Hubsteige, dafür mit umso mehr Muskelkraft und helfenden Händen wurde derweil das Finale der Mädels eingerichtet.

Hier konnten sich Ronja Kellner aus Freising (Jugend B), Monika Retschy aus München-Oberland (Jugend A) und Manuela Heisele aus Augsburg (Juniorinnen) durchsetzen. Ein kompletter Durchstieg wurde leider allen verwehrt.

Nach der zweiten, diesmal nur noch 30-minütigen Umbaupause konnte das Finale der Jungs gestartet werden. Nach heißen Vorkämpfen im Boulderraum ging es an das eigentliche Problem: rot und über 40 Züge lang. Aufgrund der harten Kämpfe in der Iso-Zone konnte keiner der Finalisten die Route bezwingen (die inoffiziellen Sieger wurden ja eh schon in der Iso ausgebouldert...).

Am weitesten konnten sich Alexander Megos aus Erlangen (Jugend B), Sepp Mangold aus Tölz (Jugend A) und Maximilian Greis aus Landshut (Junioren) vorkämpfen.

Den Abschluss des Tages stellte die Siegerehrung dar. Dank des großen Engagements der Peißenberger konnten auch dieses Jahr wieder an alle 76 Teilnehmer hochwertige Preise wie Rucksäcke und Klettergurte vergeben werden.

Wir wünschen Euch allen ein unfallfreies Jahr,
bis auf ein Wiedersehen!